

Kapuzinerinnenkloster St. Scholastika

Erb. 1905 –06 in einer Verbindung von Neuromanik, Neugotik und Heimatstil von August Hardegger als Ersatz für das abgebr. Kloster in Rorschach. Renov. 1989. Im Chor Kruzifix M. 14. Jh.; Darstellung des«Ecce Homo» mit dem Stifter Jeronimus Winkelhofer von Ehingen, um 1500, schwäbische Schule. Wandmalereien von Künstlern aus dem Kloster Beuron.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

